

SCHUTZDECKE

ZUR

EHRENPFORTE MAXIMILIANS I.

Beilage zum IV. Bande des Jahrbuches der Sammlungen des Allerhöchsten Kaiserhauses.

ZWEITE HÄLFTE.

Enthaltend die Blätter: 21—36 und Titel.



EHRENPFORTE

DES KAISERS MAXIMILIAN I.

36 TAFELN.

Der erläuternde Text befindet sich

im IV. Bande des

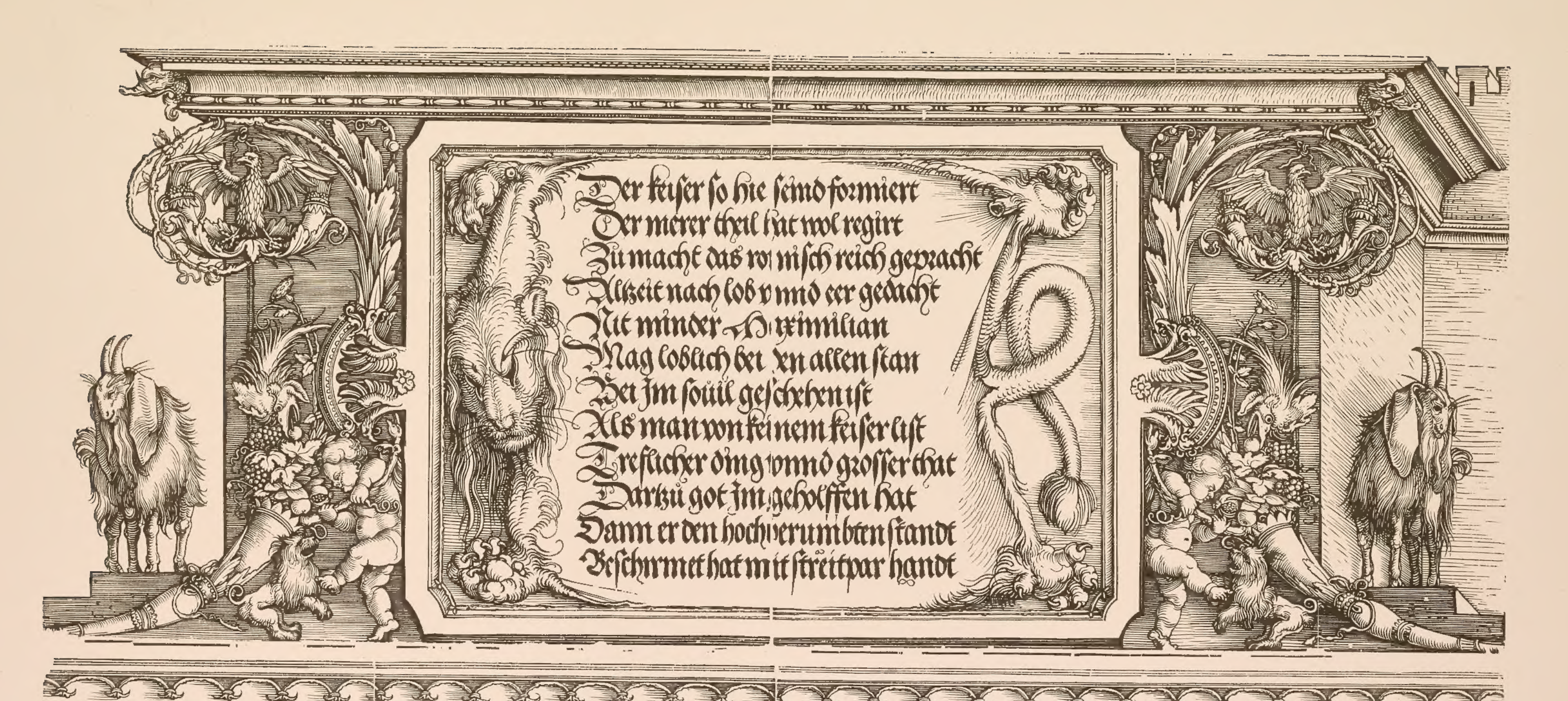
Jahrbuches der kunsthistorischen Sammlungen des Allerhöchsten Kaiserhauses.

WIEN 1885—1886.

DRUCK UND VERLAG VON ADOLF HOLZHAUSEN

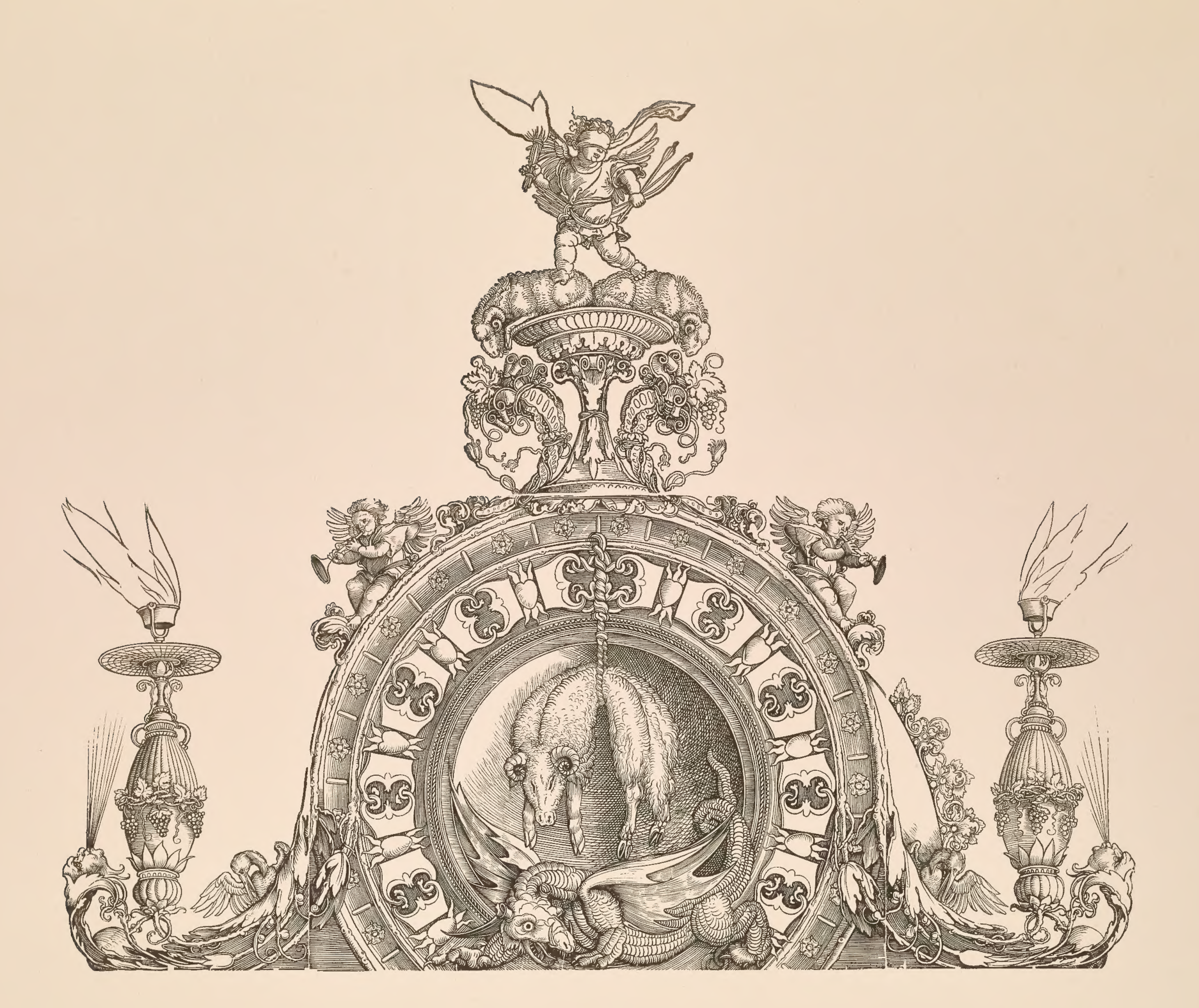
K. K. HOF-BUCHDRUCKER.



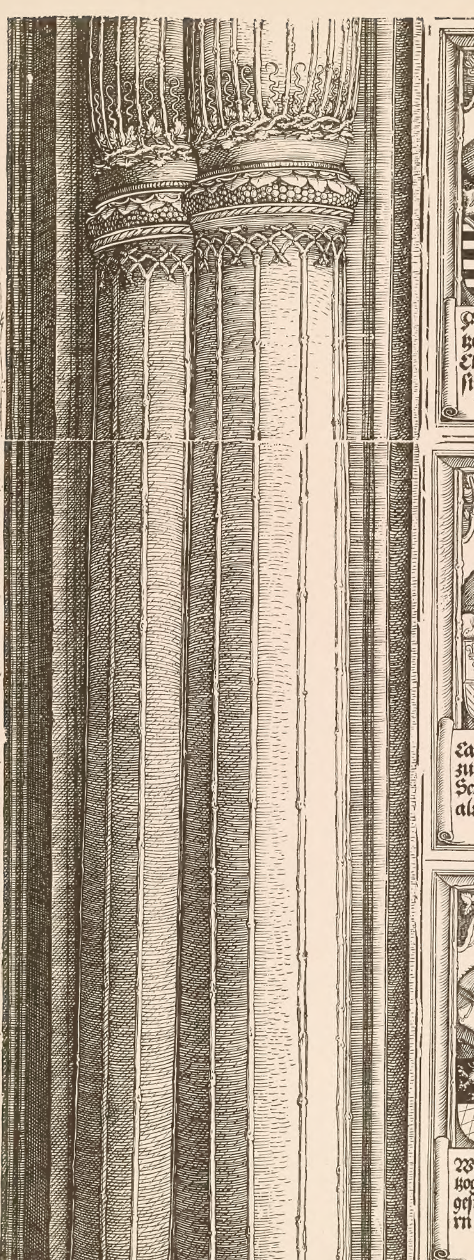

Der keiser so hie seind formiert
Der merer theil hat wol regirt
Zu macht das ro mi sch reich gepracht
Altzeit nach lob vnnd eer gedacht
Nit minder -M xximilian
Mag loblich bei xn allen stan
Bei jm souil geschehen ist
Als man von keinem keiser list
Treflicher ding vnnd grosser that
Dartzu got jm geholffen hat
Dann er den hoch verumbten standt
Beschirmet hat mit streitpar handt


Alexander der Zitsam
Severus der Ernstlich
Antonius der guttig
Hadrians der Senfft
Traianus der Best
Nerua der mitsam
ritus lust der Menschen
Vespasians dy rach gotes
Claudius der Wunderpar
Tiberius der Hart
Augustus der glückselig
Julius Anfang Kaiselichen Maiestat











Fridrich her-
zog zu sachsen
Churfurst ge
sipt im dritte
grad

Albrecht marg
graf zu brande-
burg geschwe-
gert im ande-
rn grad

Sigmund ertz
hertzog zu Oster-
reich vetter ge
sipt im dritte
grad



Carol hertzog
zu Burgundi
Schweher vnd
als vater

Albrecht her-
tzog zu sachsen
gesipt im ade-
rn grad

Ludwig der alt
hertzog in bay-
ern geschwa-
gert im vierde
grad



Wilhelm her-
tzog zu Bayrn
gesipt im ande-
rn grad

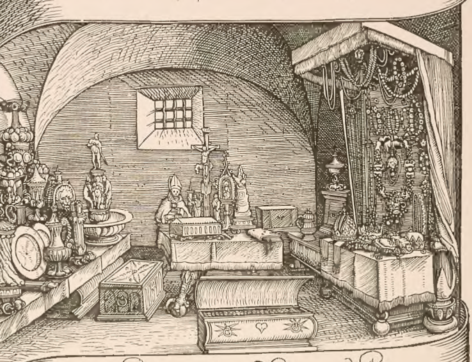
Ludwig der iun-
ger hertzog zu bai-
ren gesipt im
andern grad

Johann hertzog
zu orlientz im
vierden grad

Die hewser Burgund Osterreich
Hat er gmacht tziert kunigreich
Darin erhebt sein hohenn stam
Die wappen zogen schon tzusam
Sein erben als zu nutz vnd eer
Zu den im stund sein furstlich geer

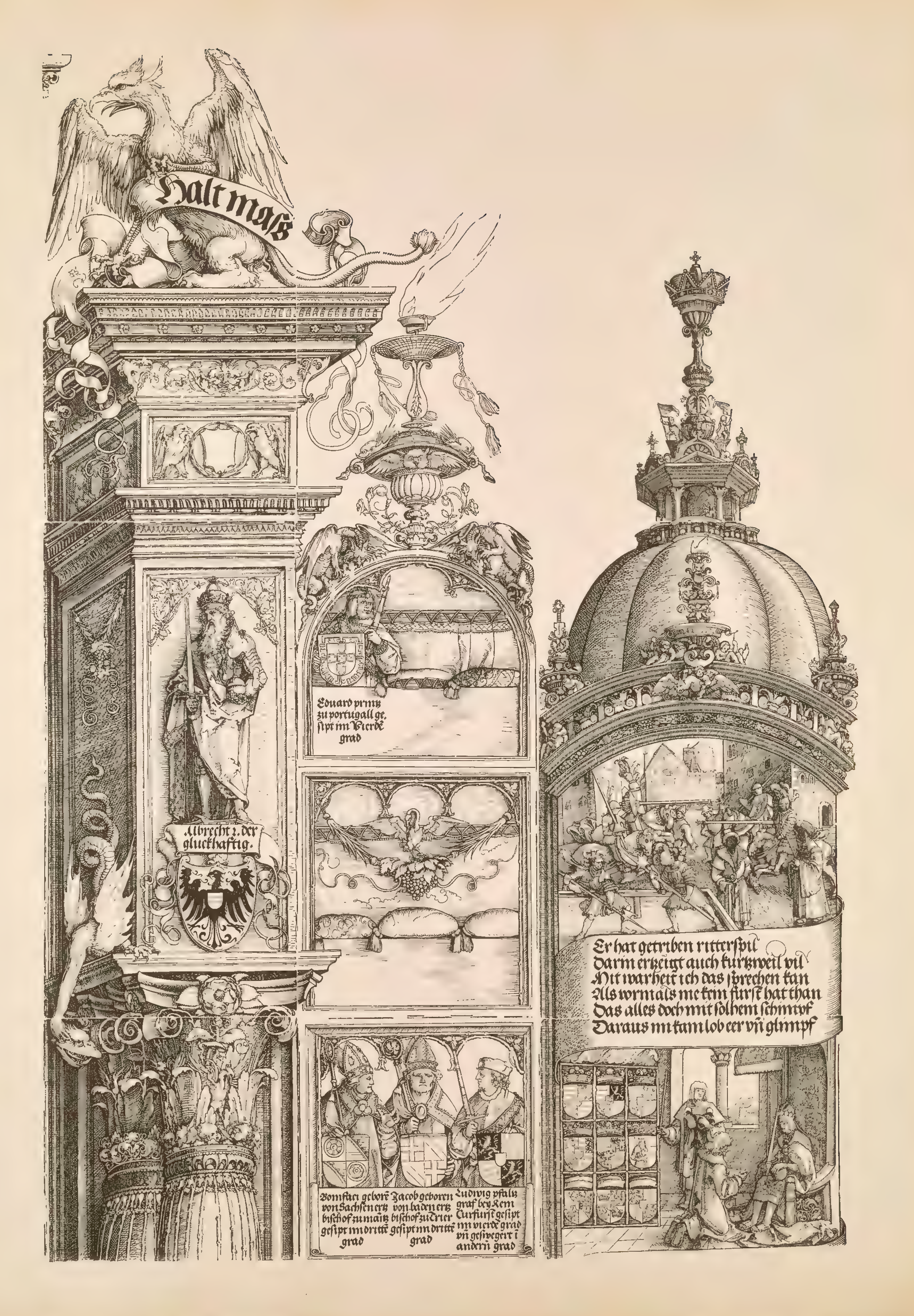


Seins vaters grab hat er volbracht
Des seinen auch dabey gedacht
Vnd die mit solher kost volfuert
Als von keim keiser ist gespuert
Wan er daran kein gelt nit spart
Nach kunst sein ding muß haben art

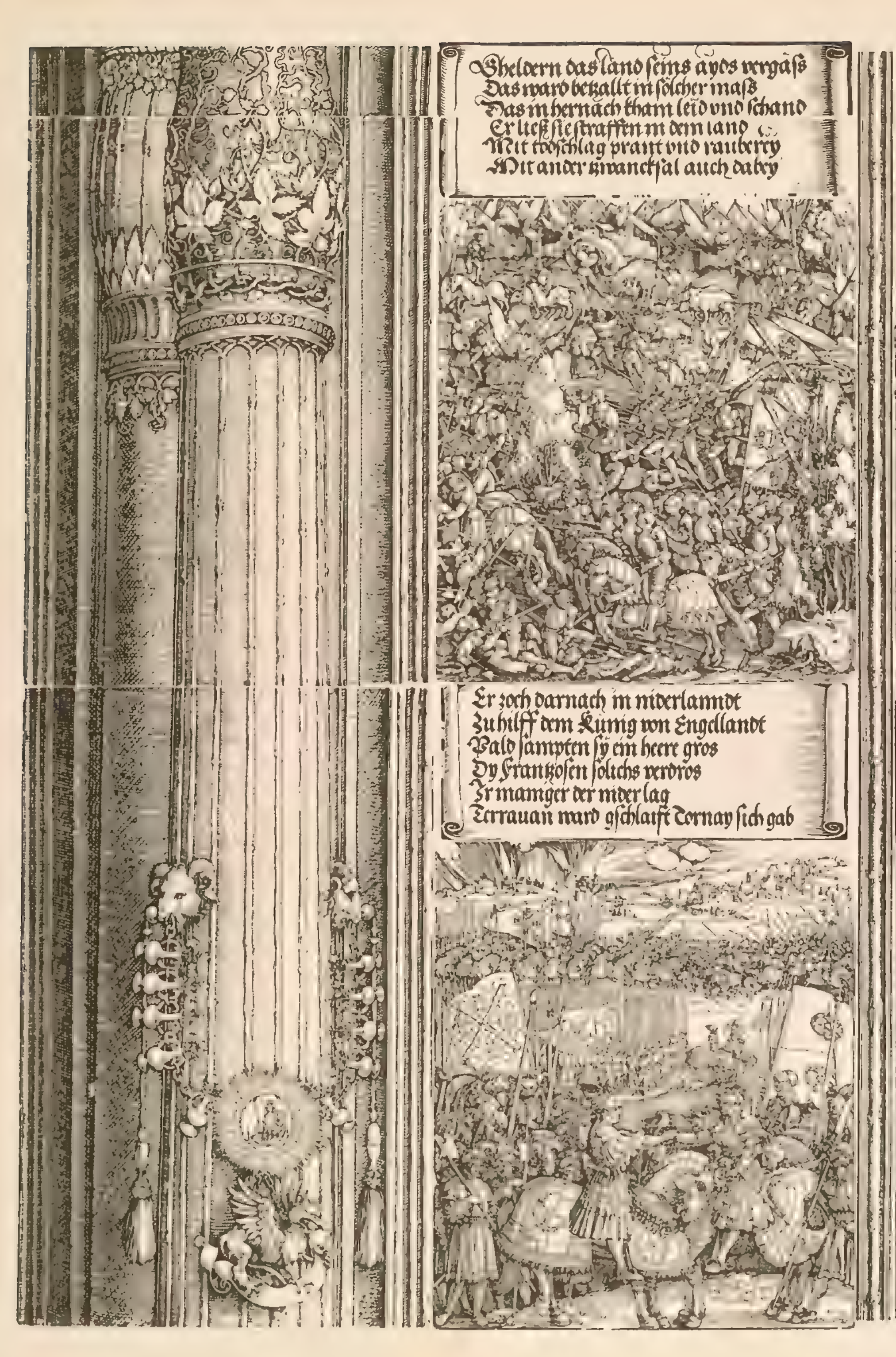


Den grosten schatz hat er allein
Von silber gold vnnd edel stein
Von perlein gut auch köstlich gwat
Als nie keim fursten ward bekannt
Dauon zu gotes dienst vnnd eer
Vil geben hat vnd gibt noch mer




Halt mass
Albrecht 2. der
gluckhaftig.
Eduard prinz
zu portugall ge.
sipt im Vierdē
grad
Er hat getriben rittersspil
Darin erzeigt auch kurtzweil vil
Mit warheit ich das sprechen kan
Als vormals nie kein fürst hat than
Das alles doch mit solhem schimpf
Daraus im kam lob eer vñ glimpf
Bonifaci geborē
von Sachsen ertz
bischof zu maintz
gesipt im drittē
grad
Jacob geboren
von baden ertz
bischof zu Trier
gesipt im drittē
grad
Ludwig pfaltz
graf bey Rein
Curfürst gesipt
im vierdē grad
vñ geswegert i
andern grad





Maylannd hat er zu im gebracht
Mit grosser müe gar wol betracht
Wiewol sy durch argfündig list

Durch sein vernunfft zum reich behendt
Mit lehenschafft sy widerwendt

Von Hungarn Peham vnd Polan
Die werden kunig wolgetan
Komen zu im in sein äigen lanndt
Gross zucht vnd eer ward in bekandt
New heyrat vnd puntnuss man macht
Gross nuz der Cristenhait das pracht



Venedig gräif er darnach an
Schlug in zu todt vil tausent man
Dy zal nit wol zunemen ist
Von grösse wegen als ir wisst
Auch abgewan manch flecken guet
Damit auch strafft irn obermuet



Der letzte krieg angefanngen ward
Mit heres krafft gwaltig vnd hart
Zu wider bringen an das reich
Insubriam/ doch Gott zw gleich
Schickts/ das der feind wich also ward
Auff. Keiser Carl der sieg gewardt.





Rudolf der
streitpar

Sein vater etwa vil dauor
Vom haws von österreich verlor
Durch Mathiesch von vngerlandt
Mit langem krieg vnd grossen prandt
E dan dirÿ monat iren schein
Erfüllten nam ers wider ein

Erzog ins vngerlannd mit macht
Stulweissenburg züm Stürm bracht
Das Königreich wol halbs gewan
Dasselb verdros gar manchen man
An Österreich das was der bescheid
Musten sie schweren einen Eid.

Die sachen er gantz wol betracht
Seim sün ein gmäbel zwegen bracht
Des kunges töchter wol bekannt
Von hispania damit zuhannt
Er zu im bracht erblicher weÿs
Sechs künigreich mit hohem preys

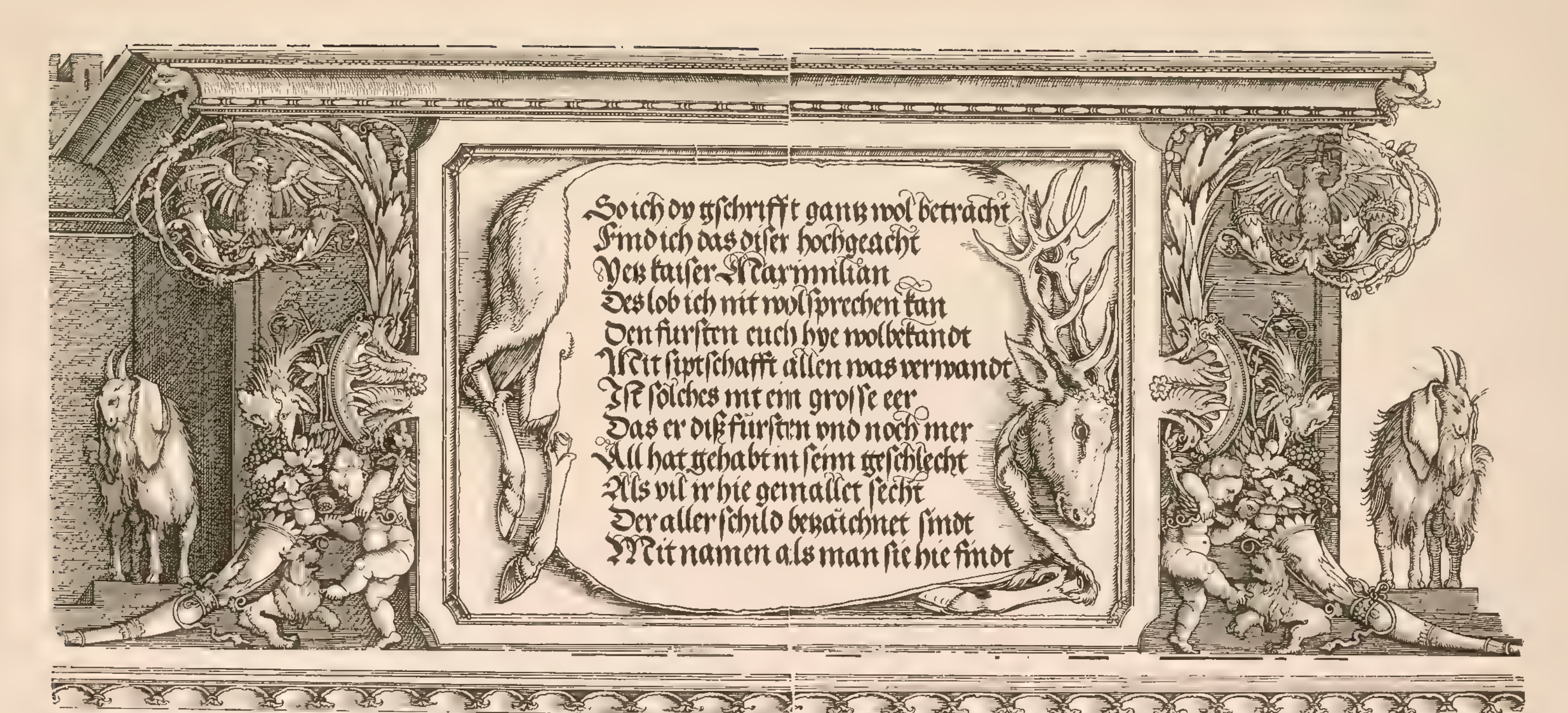
Die schweytzer kriegten mit dem pundt
Das ward dem edlen kunig kunndt
Er zog gar pald aus nyderland
Also den krieg auch vberwand
Dan er dem pundt ist gantz geneigt
An dem sein trew auch offt erzeigt

Neapolis die kron so gut
Halff er gar schnell vnd gutter hut
Seim bruder von hispania
Dem kunig gwinnen auch allda
Mit seinem volk trib er zuhandt
Die frantzosen bald aus dem landt.

Im beÿrischen krieg vil schlos vnd stet
Mit seiner macht betzwingen thet
Die peham zogen aus mit macht
Den gwan er ab ein trefflich schlacht
Ir ettlich auch gefangen nam
Als seinen eren wol getzam






So ich dy gschrifft gantz wol betracht
Find ich das diser hochgeacht
Yetz kaiser Maximilian
Des lob ich nit wolsprechen kan
Den fursten euch hye wolbekandt
Mit sipschafft allen was verwandt
Ist solches nit ein grosse eer
Das er diß fürsten vnd noch mer
All hat gehabt in seim geschlecht
Als vil ir hie gemallet secht
Der aller schild bezaichnet sindt
Mit namen als man sie hie findt

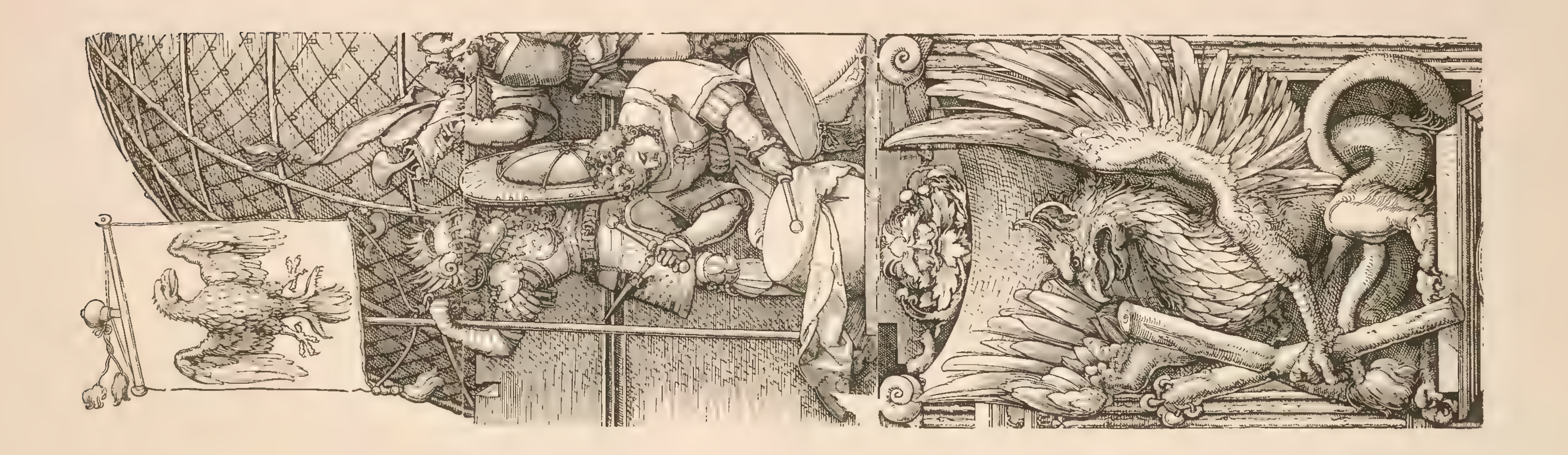

Loys kunig zu frankrich gesipt im vierden grad
Ferdinand kunig zu hispani geswegert im andern grad
Isabella kunigin zu Castili geschwegert im andern grad
Vladislau kunig zu hungern vnd beham gesipt im vierden grad
Hainrich kunig zu engelandt geswegert im vierden grad
Johann kunig zu portugal gesipt im andern grad
Sigmund kunig zu Poln gesipt im vierten grad
Jacob kunig zu Schotten geschwegert im vierdten grad
Cristof kunig zu Tennmarck geschwegert im drittem grad
Alphonsus kunig zu neapolis gesipt im vierdten grad
Ludwig kunig zu hungern gesipt im v. grad vnd gswegert im 2. grad
Johannes prinz von hispani geswegert im ersten grad



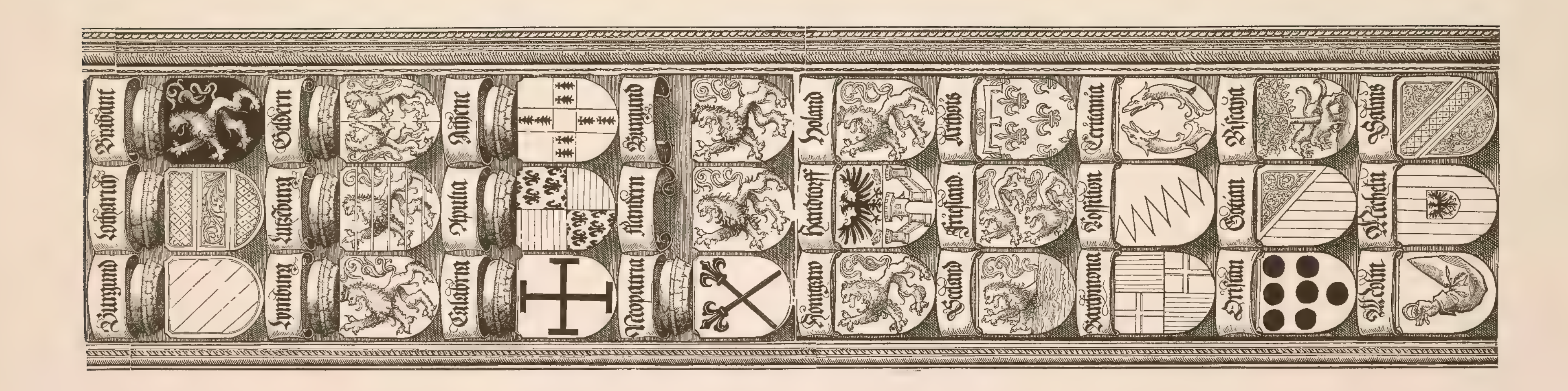


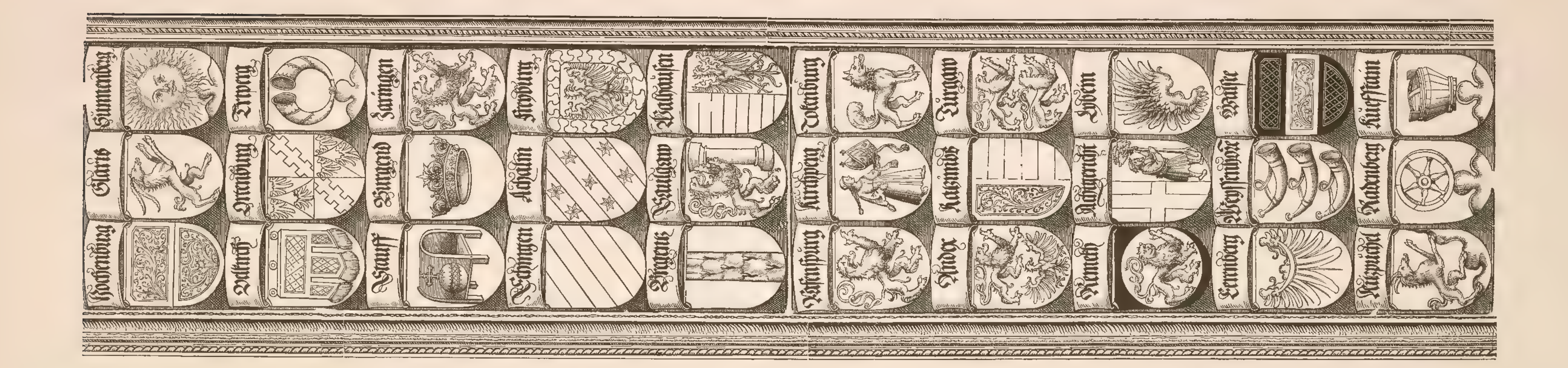




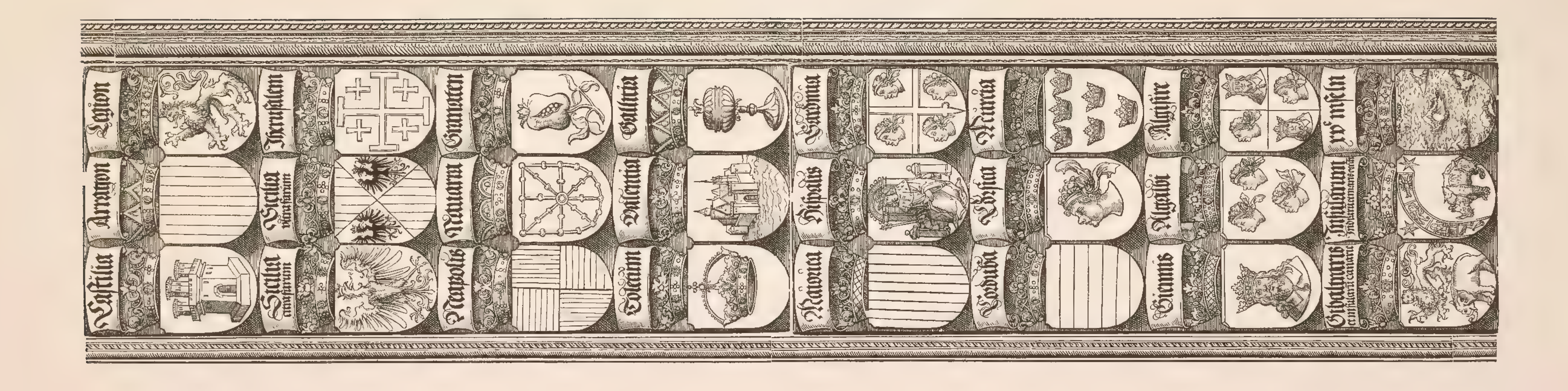










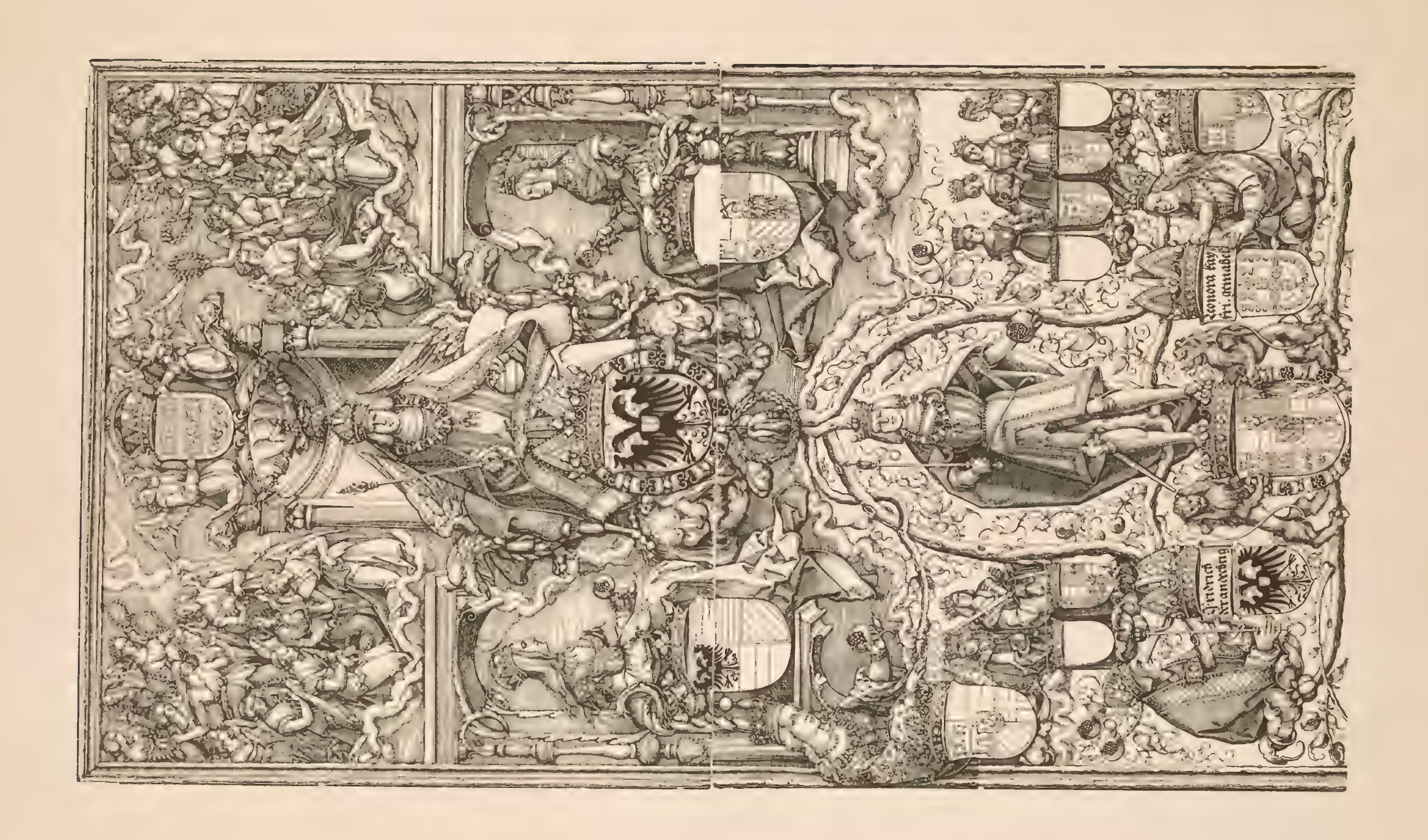







Francia
Sycambria
Troia



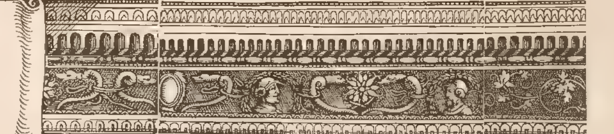




Dem Allerdurchleuchtigisten grosmechtigisten
Furstē vnd Herren herren Maximilian erweltē
Romischen Kaiser vnd haubt der cristenhait auch
siben cristenlicher kunigreich Kunig vnd erb Erz
herzogen zu Osterreich Herzogen zu Burgundi vñ
Ander machtigen furstenthumben vnd lande im
Europa ꝛc zu lob vnd ewiger gedachtnus seiner eer
lichen regirung senfftmutigen grosmutigkait vñ
siglich vberwindungen Ist disē porten der eerē mit
seinen etlichen thatten geziert Auffgericht



Diese victorien hie gemalt
Wolt ir verstan in der gestalt
Das keiserliche mayestat
Souil vnd mer getriben hat
Furstlicher ding vnd grosser sach
Als ye von fursten mer geschach













Die Porten des Adels

Albrecht

Katherina der standhafft

Wernherus der guetig

Otto der frölich

Die Porten des Lobs

Carolus von Gottes gnaden Ertzhertzog zu Öster reich ꝛc. Hertzog zu Burgundi ꝛc. Graue zu Tyrol ꝛc.





